

# Lesen einmal anders

## Ein Projekt des Humanistischen Gymnasiums Bozen

**Ein etwas anderer Zugang zum Lesen wurde den Schüler/innen der 1. Klassen unserer Schule am 25.10.2010 anlässlich des Tages der Bibliotheken vermittelt. Während in den 2.-5. Klassen jeweils eine Schulstunde für freies Lesen zur Verfügung gestellt wurde, durften sich die „Neuen“ 2 Stunden lang in verschiedene Workshops einschreiben und konnten somit unsere Bibliothek und ihre Medien besser kennen lernen und mit Gleichaltrigen vieles rund ums Lesen besprechen.**

Lesen muss doch nicht immer heißen, mit einem Buch auf dem Schoß gelangweilt in einer Bank zu sitzen und in einem bestimmten Rhythmus eine Seite nach der anderen umzublättern.

Nein, Lesen kann auch aktiv gestaltet werden! Dies bewies unsere Schule am 25.10.2010, als sich hier alles um Bücher drehte. Denn zum Tag der Bibliotheken, der seit dem vergangenen Jahr jeweils im Herbst vom Bibliotheksverband ausgerufen wird (heuer eigentlich 23.10.2010), hatten sich die Lehrpersonen und die Bibliothekarin einiges einfallen lassen.

Den 2.-5. Klassen wurde eine Schulstunde für freies Lesen zur Verfügung gestellt. Die Schüler/innen brachten selbst Bücher mit oder liehen sie in der Bibliothek aus und beschäftigten sich individuell damit. Die Schüler/innen der 1. Klassen durften sich für 2

Stunden in verschiedene Workshops einschreiben, die von den Lehrpersonen quer durch die Schule organisiert wurden.

Angefangen bei theoretischen Kursen wie „Lesen – eine (gefährliche) KNUST“, die Dekodierung von abstrakten Zeichen über „Interpretative reading“ bis hin zu künstlerischen Tätigkeiten wie „Buch kreativ – Pop-up-Effekte“ war für jeden Geschmack etwas dabei.

„Ich fand es toll, zu sehen, was man aus alten, nicht mehr brauchbar erscheinenden Büchern alles machen kann“, sagte eine Schülerin, die letzteren Kurs besucht hat, bei dem alten Büchern ein neuer Schliff verliehen wurde. Aber auch beim richtigen Vorlesen ist eine Menge zu beachten, wie einige Schüler/innen, die den Kurs „Vor-lesen ist besser als Ab-lesen“ besucht haben, zu erzählen wussten.

„Insgesamt ist das Projekt durchaus positiv zu bewerten, auch weil es heuer zum ersten Mal in dieser Weise durchgeführt wurde. Mit den Anmeldungen hat alles geklappt und den Schülern haben die Workshops gefallen. Deshalb gedenken wir, so etwas im nächsten Jahr zu wiederholen“, so Sonja Gschnitzer, unsere Bibliothekarin.

Zusätzlich zu diesem Projekttag fand in der Schulbibliothek in der Woche vom 25.-30.10.2010 auch ein Bücherflohmarkt statt, bei dem aus der Bibliothek aussortierte Bücher verschenkt oder gegen freiwillige Spende abgegeben wurden.

Doris Ebner 3 D Mus

